

FÜR DŽEVAD KARAHASAN WAR DAS BERGUMSÄUMTE SARAJEVO EHEDEM SO ETWAS WIE EINE „METAPHER DER WELT“ („TAGEBUCH DER AUSSIEDLUNG“). DIE WELT, EIN LEBEN IN PLURALITÄT. SARAJEVO – ORT UND IDEE DER INTEGRATION VON ORIENT UND OKZIDENT, WO TÜRKISCHES, ÖSTERREICHISCH-UNGARISCHES UND JUGOSLAWISCHES, ISLAMISCHES, KATHOLISCHES, ORTHODOXES, JÜDISCHES UND KOMMUNISTISCHES GEMEINSAM PLATZ HATTEN. TROTZ DER BRUTALEN ETHNISCHEN KONFLIKTE, VERTREIBUNGEN UND MASSEN MORDE IM JÜNGSTEN BALKANKRIEG TRÄGT SARAJEVO IMMER NOCH DIE SPUREN UND DEN ALLTAG EINES TOLE- RANTEN RELIGIÖSEN UND KULTURELLEN MITEINANDERS.



Anmeldung:
Elke Riedberger
Akademie Graz
Schmidgasse 40/1, 8010 Graz
Tel.: 0316 837985-14 Fax DW: 17
elke.riedberger@akademie-graz.at

Veranstalter:
Akademie Graz, Kompetenzzentrum Südosteuropa
der Karl-Franzens-Universität Graz,
FA 1E Europa und Außenbeziehungen /
europe direct in Kooperation
mit Fa. Reiseparadies Kastler

SARAJEVO
Veranstaltungsreihe und bildungspolitische Reise

CTASKA



SARAJEVO

VERANSTALTUNGSREIHE UND BILDUNGSPOLITISCHE REISE

AKADEMIE GRAZ, KOMPETENZZENTRUM SÜDOSTEUROPA DER KARL-FRANZENS-UNIVERSITÄT GRAZ, FA 1E EUROPA
UND AUSSENBEZIEHUNGEN / EUROPE DIRECT IN KOOPERATION MIT FA. REISEPARADIES KASTLER
KONZEPT: DR. HARALD BALOCH, UNIV.-PROF. DR. JOSEPH MARKO, DR.^{IN} ASTRID KURY, DR.^{IN} HEIDI ZIKULNIG.

REISE NACH SARAJEVO

13.05.2010 – 16.05.2010

Preis pro Person € 355,- (Reise im
***Reisebus der Fa. Reiseparadies
Kastler, Unterbringung im Hotel
Bosnia ***, Halbpension)
Begrenzte TeilnehmerInnenzahl
(30 Personen)!

Informationen unter: Elke Riedlberger,
Akademie Graz, 0316-837985-14,
office@akademie-graz.at
www.akademie-graz.at

**Verbindliche Anmeldung
bis 02. April 2010!**

Die Geschichte Sarajevos hat die Geschichte Europas des 20. und 21. Jahrhunderts geprägt. Gegenwärtig ist Sarajevo eine der interessantesten Städte Europas. Die moderne und lebendige Stadt hat eine einzigartige und jahrhundertalte multikulturelle und interreligiöse Tradition, die Thema dieser Studienreise ist.

Programm, geplant u.a.: Empfang in der Botschaft durch Botschafter der Republik Österreich in Bosnien und Herzegowina **Dr. Donatus Köck** und Außenhandelsdelegierte **Mag. Astrid Pummer** / Verfassungsgericht (Generalsekretär **Dr. Nedim Ademović**) / Islamische Fakultät (**Univ.-Prof. Dr. Enes Karić**, Dekan) / Moschee / Office of the High Representative (OHR) / Interreligiöser Rat für Bosnien Herzegowina (**Univ.-Prof. Dr. Mile Babić** OFM) / Jüdische Gemeinde in Sarajevo (**Moris Albahari**, Vorstandsmitglied) / Ashkenazi Synagoge / Jüdisches Museum Bosnien und Herzegowinas / Bazar / Sarajevo Center for Contemporary Art / Kathedrale / Begova Moschee / Orthodoxe St. Michaels Kirche / Gespräch mit dem Hohen Repräsentant für Bosnien und Herzegowina **Dr. Valentin Inzko**.

CAFÉ SARAJEVO

EINE ANNÄHERUNG AN GESCHICHTE UND GEGENWART SARAJEVOS

14.01.2010 | 17.30 UHR
Medienzentrum Steiermark

Erfahrungsberichte:
Dr. Harald Baloch und Norbert Mappes-Niediek
Anschließend Gespräche mit österreichisch-bosnischen Gästen.

Harald Baloch war langjähriger Berater für Wissenschaft und Kultur des Bischofs der Diözese Graz-Seckau. Das Engagement für den interreligiösen Dialog stand und steht im Zentrum seiner Aktivitäten.

Norbert Mappes-Niediek ist freier Korrespondent für Österreich und Südosteuropa. Bücher: Kroatien – Das Land hinter der Adria-Kulisse (2009); Die Ethno-Falle. Der Balkan-Konflikt und was Europa daraus lernen kann (2005); Balkan-Mafia. Staaten in der Hand des Verbrechens – eine Gefahr für Europa (2003).

VERFASSUNGSRECHTLICHE UND POLITISCHE PROBLEME DES WIEDERAUFBAUS BOSNIEN UND HERZEGOWINAS

11.03.2010 | 17.30 UHR
Medienzentrum Steiermark

Einführung und Moderation:
Univ.-Prof. Dr. Joseph Marko
danach Diskussionspodium mit **Univ.-Prof. Dr. Joseph Marko,**
Dr. Nedim Ademović, Amra Abaz.

Amra Abaz studiert seit 2004 Rechtswissenschaften an der Universität Graz. Gleichzeitig ist sie im Kompetenzzentrum Südosteuropa an der Universität Graz tätig, wo sie sich mit politischen und rechtlichen Fragen bezüglich Bosnien und Herzegowina befasst.

Dr. Nedim Ademović hat in Graz und Sarajevo Rechtswissenschaften studiert. Er ist am Verfassungsgerichtshof in Sarajevo als Leiter der Menschenrechtskommission tätig.

Univ.-Prof. Dr. Joseph Marko ist Professor am Institut für Österreichisches, Europäisches und Vergleichendes Öffentliches Recht und Politikwissenschaften an der Universität Graz, außerdem Leiter des Kompetenzzentrums Südosteuropa. Er war Internationaler Richter am Verfassungsgerichtshof von Bosnien und Herzegowina (1997 – 2002) sowie u.a. politischer Berater des Hohen Repräsentanten und des EU-Sonderbeauftragten für Bosnien und Herzegowina (April – Juli 2007).

DŽEVAD KARAHASAN - LESUNG

15.04.2010 | 19.30 UHR
Barocksaal im Priesterseminar
Bürgergasse 2/2

Musikalisches Rahmenprogramm von und mit Lothar Lässer (Harmonika) und Ruzmir Piknjač, Sarajevo (Akkordeon)

Dr. Dževad Karahasan wurde 1953 in Duvno, Jugoslawien (heute Republik Bosnien-Herzegowina), geboren. 1993 verließ er das umkämpfte Sarajevo und arbeitete als Gastdozent an der Universität Salzburg. 1997 war er Stadtschreiber von Graz. Er schreibt regelmäßige Beiträge für europäischen Zeitschriften wie »Lettre International«, »Kursbuch«, »MicroMega« und »Les Temps Modernes«. 1999 wurde er dafür mit dem Herder-Preis ausgezeichnet. Publikationen u.a. »Der östliche Diwan«, »Schahrijârs Ring«, »Sara und Serafina«. Das »Tagebuch der Aussiedlung«, 1993, eine Beschreibung des Kriegsalltags in Sarajevo, wurde 1994 mit dem europäischen Essaypreis »Charles Veillon« ausgezeichnet und für den Essayband »Das Buch der Gärten«, 2002, erhielt Karahasan 2004 den Leipziger Buchpreis zur Europäischen Verständigung.